

ERIN HUNTER

ZEICHEN DER STERNE

WARRIOR CATS

SPUR DES MONDES



Schwanz.

»Das wäre sinnvoll ...«

»Nein!«

Das heisere Krächzen aus dem Schatten ließ Sturmpelz zusammenfahren. Der alte Tigerkater war keine Schwanzlänge von ihm entfernt.

»Steinsager!«, rief er. »Ich habe dich gar nicht gesehen.«

»Das habe ich gemerkt.« Der alte Kater hatte sein Nackenfell gesträubt und seine Stimme bebte vor Wut. »Es wird keine Patrouillen mehr geben«, fuhr er fort. »Der Stamm hat genug zu essen, und nun, da die Schmelze kommt, gibt es bald noch mehr Beute: Eier und junge Vögel, aus den Nestern geraubt.«

Sturmpelz sah aus, als wollte er widersprechen, doch Bach warf ihm einen warnenden Blick zu und schüttelte fast unmerklich den Kopf. So neigte er zögernd vor Steinsager den Kopf. »Wie du willst.«

Die alte Katze stolzierte davon. Sturmpelz glättete sein gesträubtes Nackenfell und wandte sich an seine Jungen. »Wart ihr heute auch anständig?«

»Sie waren ganz brav«, berichtete Bach mit warmen Augen. »Lerche wird immer stärker und kräftiger und Baum kann schon richtig hoch springen.«

»Wir haben gejagt«, verkündete Lerche und deutete mit dem Schwanz auf das zerzauste

Federknäuel. »Ich habe drei Adler gefangen!«

»Gar nicht«, protestierte Baum. »Ich habe einen getötet, sonst wäre er mit dir weggeflogen!«

Bach begegnete Sturmpelz' Blick. »Ich scheine ihnen nicht begreiflich machen zu können, dass sie als Zukünftige unterschiedliche Aufgaben haben werden.«

»Sie sollten sich nicht jetzt schon entscheiden müssen«, fing Sturmpelz an, verstummte aber, als Bach mit dem Schwanz in Richtung Steinsager schnippte, der immer noch in Hörweite war. Er seufzte. »Sie werden es schon noch begreifen«, murmelte er, einen Hauch von Bedauern in der

Stimme. »Gibt es noch Frischbeute? Ich sterbe vor Hunger.«

Als Bach Sturmpelz zum Frischbeutehaufen begleitete, kamen die Zukünftigen und ihre Mentoren zurück in die Höhle. Sturmpelz' Junge rannten ihnen aufgeregt entgegen.

»Erzählt uns von draußen!«, quiekte Lerche. »Habt ihr Beute gefangen?«

»Ich will auch endlich raus!«, fügte Baum hinzu.

Einer der Zukünftigen stieß ihm sanft mit dem Kopf gegen die Schulter. »Du bist zu klein. Ein Adler könnte dich mit einem Happes fressen.«

»Könnte er nicht! Ich würde mit

ihm kämpfen«, verkündete Baum und sträubte sein braunes Fell.

Der Zukünftige maunzte amüsiert. »Das will ich sehen! Aber du musst trotzdem warten, bis du acht Monde alt bist.«

»Mäusedung!«

Steinsager blieb stehen und beobachtete, wie die Zukünftigen und die Jungen miteinander herumtollten, dann tappte er zurück zu dem Gang, der in seinen Bau führte. Auf dem Weg dorthin erhob sich eine graubraune Kätzin und trat zu ihm.

»Steinsager, ich muss mit dir reden.«

Der alte Tigerkater sah sie finster an. »Ich habe gesagt, was es zu sagen gibt. Das weißt du,